

**FINANZRATGEBER**

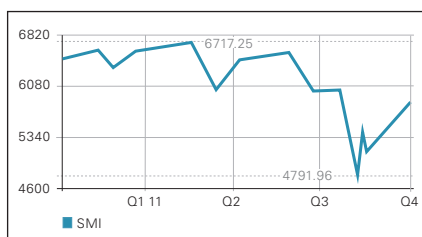
# Trends und Analysen

**Aktienmärkte**

**Swiss Market Index (SMI), 7.10.11: 5652 Indexpunkte**

Analyse Prognose 3. Quartal: Der SMI hat zwar im Bereich von 6000 Indexpunkten einen Boden gebildet, dieser Erholung ging aber bereits bei 6247 Indexpunkten die Puste aus. Das anvisierte Kursziel konnte also nicht ganz erreicht werden, dafür fiel die erwartete negative Korrektur umso heftiger aus und führte den Markt auf ein Tief von 4792 Punkten – ein Minus vom Quartalshöchst zum Tiefst von 23%. Das dritte Quartal wurde bei einem Indexstand von 5496 Punkten beendet.

Prognose 4. Quartal: Die positive Zwischenkorrektur steht voraussichtlich an ihrem Endpunkt. Das heisst, der SMI bewegt sich noch einmal in die Bandbreite von 5500 bis 5750 Indexpunkte. Anschliessend dürfte der SMI in den Bereich von 5100 korrigieren, vielleicht von dort noch eine kurze, positive Erholung einschalten. Gemäss technischen Regeln könnte dann die letzte, aber eben auch stärkste Korrektur in diesem Zyklus anstehen. Diese negative Variante würde unter das Tiefst vom März 2009, also unter 4200 Indexpunkte führen. Diese Prognose ist eine Momentaufnahme, die täglich weiterverfolgt und entwickelt wird.

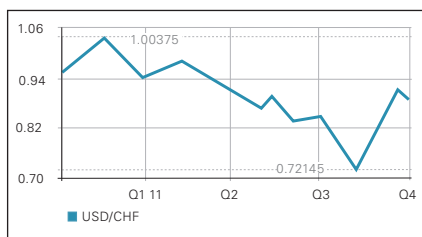


**Devisen/Gold**

**US-Dollar zum Schweizer Franken, 07.10.11: 0.9250**

Analyse Prognose 3. Quartal: Der US-Dollar hat auf ein bis anhin unvorstellbares Niveau von 0.72 korrigiert und dort wohl sein langfristiges Tief geschrieben. Sonst kann die am 7. Juli 2011 erstellte Prognose einfach beibehalten werden.

Prognose 3. und 4. Quartal: Wenn die ausgedehnte Bodenbildungsphase einmal ihren Abschluss findet, sieht man eine rasche Erholung, die dann wohl viele überraschen wird. Ein anschliessender Anstieg bis in die Region von 0.90, im Extremfall sogar 0.95, lässt die Entwicklung in einem positiven Licht erscheinen. Ab den erwähnten Höchstständen ist mit einer erneuten Zwischenkorrektur zu rechnen, die uns wieder auf ein Niveau von 0.80 bringen kann.



**Euro zum Schweizer Franken, 07.10.11: 1.2350**

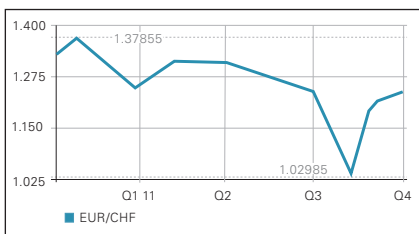
Analyse Prognose 3. Quartal: Es wurde festgehalten, dass der faire Preis bei ungefähr 1.35 liegen dürfte und man sich diesem Preis wohl bis auf ein Maximum von 1.30 annähern wird. In der Zwischenzeit hatten wir durch eine starke Korrektur bedingt beinahe ein Verhältnis von 1:1 bevor dann die Schweizerische Nationalbank (SNB) bis jetzt sehr erfolgreich eine Untergrenze von aktuell 1.20 zu verteidigen bereit war.

Prognose 4. Quartal: In einem Interview zum Thema EUR habe ich am 17. September 2011 im «Frutigländer» Stellung genommen. Darin habe ich festgehalten, dass die SNB dem Erfolg verpflichtet sei. Die Untergrenze von 1.20 konnte bis jetzt problemlos gehalten werden, ja der Markt erwartet sogar eine neue Unter-



Beat Schmid-Lüscher

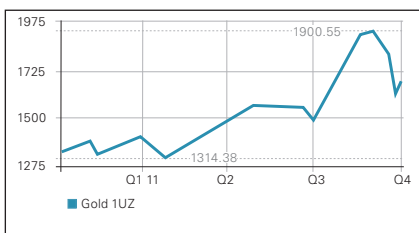
grenze bei 1.25. Kurzfristig stehe ich also der Schwächung des Schweizer Frankens positiv gegenüber. Wie sieht es aber mittelfristig aus, wenn die Probleme in Europa nicht gelöst, sondern nur ungelöst in die Zukunft geschoben werden? Sie überlegen jetzt, welche Lösungen es gibt? Konrad Hummler von der Bank Wegelin & Co. hat es treffend formuliert. Lösung 1: die zahlungsfähigeren Staaten oder die hochverschuldeten Länder treten aus der Eurozone aus. Lösung 2: Die Eurozone wird rasch zu einem zentral geführten Bundesstaat umgebaut. Deutschland saniert und Frankreich befehlt oder man folgt demokratischeren Prinzipien. Lösung 3: Es gelingt mit viel geschickter Rhetorik und einer positiven Wirtschaftsentwicklung, die europäischen Bürger von der Fortführung der «Rettung» zu überzeugen. So oder so: Europa wird um einige Kapitel seiner Geschichte reicher. Im übrigen aber vermutlich vor allem ärmer.



**Gold/Unze, 07.10.11: US-Dollar 1635**

Analyse Prognose 3. Quartal: «Der Anstieg des Goldpreises zeigt Ermüdungserscheinungen. Auf dem aktuell hohen Niveau sind Käufe nur noch für Kunden mit fehlenden Sachwertanlagen angezeigt. Also quasi als Versicherung für nicht abschätzbare, negative Entwicklungen in der Zukunft.» So lautete die Prognose. Dass aber die Goldunze vor der Korrektur noch auf knapp über US-Dollar 1900 ansteigt, hätte ich nicht erwartet. Höchstkurse sahen wir bei US-Dollar 1903, Tiefstkurse bei 1600.

Prognose 4. Quartal: Ich war bereits ab einem US-Dollar Kurs von um die 800 positiv für Gold gestimmt. 5% der Geldwerte in Gold war damals die Devisen, was aktuell immer noch als sinnvoll erscheint. Doch wie sieht das Szenario mit der grössten Wahrscheinlichkeit aus? Aus langfristiger Sicht dürfte der positive Trend trotz der jüngsten Kursrückgänge weiter anhalten. Aus technischer Sicht befindet sich die Goldunze in einem Korrekturzyklus, der aber ab einem Niveau von US-Dollar 1400 bis 1550 gegenüber den vorgängigen Aufwärtsbewegungen mit einer noch ausgeprägteren Rallye einsetzen sollte. Mit über US-Dollar 2000 kann man durchaus rechnen, auch US-Dollar 2500 sind in dieser letzten Zyklusbewegung nicht auszuschliessen. Für den Kilopreis in Schweizer Franken muss man zusätzlich immer noch die Prognose im US-Dollar einbeziehen. Nehmen wir also einmal einen durchschnittlichen US-Dollar Kurs von 0.85 an, dann würde das Kilopreise von 53 000 bis 66 000 Schweizer Franken ergeben.



BEAT SCHMID-LÜSCHER,  
BANKFACHMANN, FINANZPLANER UND  
IMMOBILIEN-TREUHÄNDER  
BEAT.SCHMID@SLFRUTIGEN.CH